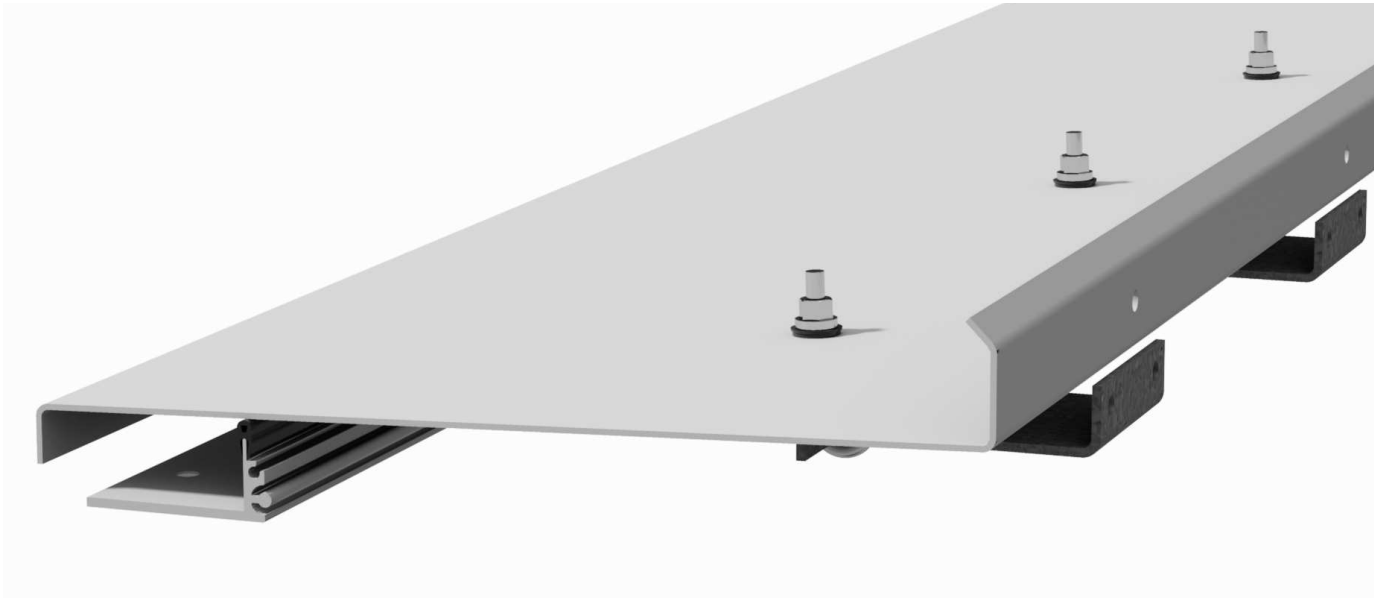


## Einbauanleitung

### Roof Top Cover E4



## 1. Allgemeine Informationen

Bitte prüfen Sie rechtzeitig vor Beginn der Installation, ob das gelieferte Material vollständig und unbeschädigt ist. Eventuelle Beschädigungen oder fehlende Komponenten sind MIGUA unverzüglich zu melden.

Prüfen Sie, ob das Material und die örtlichen Gegebenheiten mit den technischen Daten des Datenblatts übereinstimmen. Prüfen Sie insbesondere die vorhandene Fugenbreite. Sie darf auf keinen Fall größer sein, als die in den technischen Daten des Profils vorgegebene maximale Fugenbreite.

Prüfen Sie die Vorleistungen anderer Gewerke auf ordnungsgemäße und mängelfreie Ausführung. Prüfen Sie, ob der Untergrund tragfähig und frei von Rissen ist und die Fugenflanken keine Ausbrüche aufweisen. Sofern keine geeigneten Bedingungen für die Montage vorhanden sind, dürfen Sie mit der Montage nicht beginnen.

Das Roof Top Cover wird auf einer Aufkantung montiert, damit es aus der wasserführenden Ebene gehoben wird. Für die Höhe dieser Aufkantung sind die nationalen Richtlinien und Normen einzuhalten. Dies wird verantwortlich vom Planer festgelegt.

Die Aufkantung kann aus unterschiedlichen Materialien hergestellt werden. Es sind z.B. Holzbohlen, gekantete Stahlzargen oder Betonbalken möglich. Vergewissern Sie sich, dass Sie für den vorhandenen Untergrund die richtigen Befestigungsmittel haben.

Wenn für das Fugensystem eine Feuchtigkeitssperre oder ein Brandschutz gefordert sein sollte, müssen die Arbeiten aufeinander abgestimmt werden. In diesem Fall müssen der Brandschutz und die Feuchtigkeitssperre vor dem Roof Top Cover montiert werden.

**Achtung:** Das Roof Top Cover ist **kein** wasserdichtes Fugensystem. Mit einer zusätzlichen Folie unter dem Roof Top Cover, die nicht im Lieferumfang enthalten ist, kann eine teilweise Dichtigkeit erreicht werden. Aber auch hier kann es an Formteilen zu Undichtigkeiten kommen.

## 2. Vorbereitungen

Machen Sie sich mit dieser Einbauanleitung und den Ausführungszeichnungen vertraut.

Sehen Sie sich den Verlauf der vorhandenen Bauwerksfuge über die gesamte Länge genau an. Dieser wird in der Regel Toleranzen haben und nicht exakt gerade verlaufen.

Prüfen Sie, ob die maximal zulässige Fugenbreite des Profils an keiner Stelle überschritten wird.

Legen Sie alle erforderlichen Werkzeuge bereit.

## 3. Baugruppen

Am Anfang dieser Einbauanleitung möchten wir Sie mit den einzelnen Baugruppen und Bauteilen des Roof Top Covers und deren Funktion vertraut machen.

### 3.1 Trägerprofil

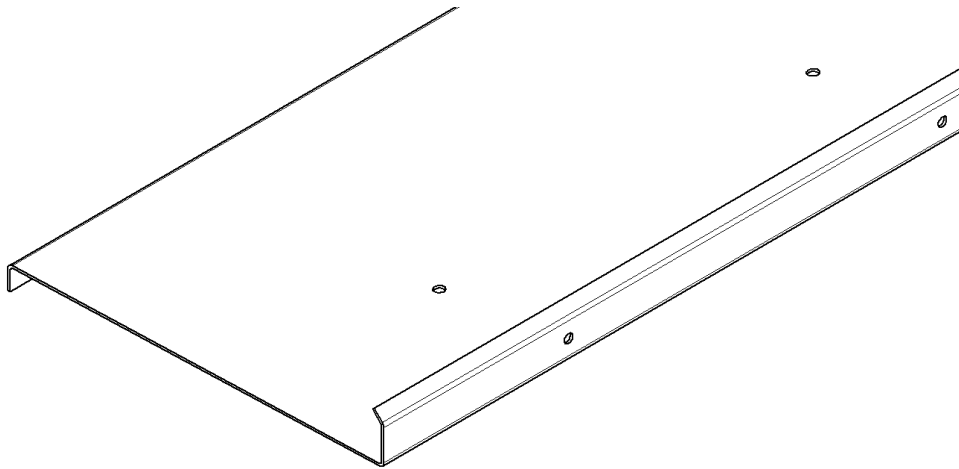
Die Trägerprofile werden auf der Bodenseite der Fuge auf dem Bauwerk verankert. Die Abdeckhauben (3.2) werden später auf den Trägerprofilen aufliegen und mit der Dichtung (3.5) abgedichtet. Der Steg am oberen Ende nimmt die Dichtung auf.

In den Kanal werden die Verbindungsstifte (3.7) gesteckt, mit denen die Einzellängen höhen- und fluchtgerecht verbunden werden.



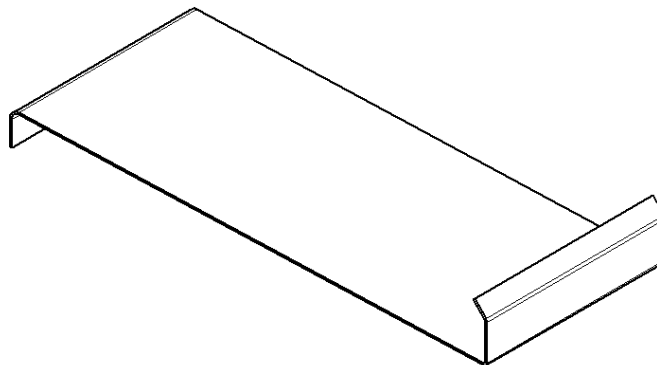
## 3.2 Abdeckhaube

Die Abdeckhauben decken die Fuge ab und schützen diese von Umwelteinflüssen. Im Auslieferungszustand können die Abdeckhauben auf der Außenseite mit einer Schutzfolie versehen sein.



## 3.3 Stoßlasche für Abdeckhaube

Die Einzellängen der Abdeckhauben werden mit einem Abstand von 5mm montiert, um die thermische Ausdehnung zu ermöglichen. Die Spalten, die in den Stößen entstehen werden mit den 150mm langen Stoßlaschen abgedeckt, um ein Eindringen von Schmutz und Wasser zu verhindern.



## 3.4 Butyl Klebeband

Die Stoßlaschen werden mit beidseitig klebendem Butylklebeband abgedichtet.



### 3.5 Dichtung

Die Dichtung dichtet die Abdeckhaube zu den Linearführungen ab. Die Dichtungen werden gerollt geliefert.



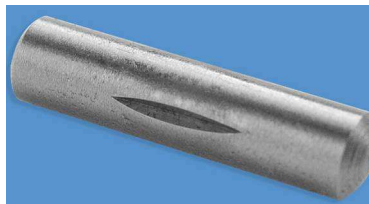
### 3.6 Dichtscheibe

Die Dichtscheiben verhindern das Eindringen von Wasser durch die Löcher für die Befestigungsschrauben der Abdeckhaube.



### 3.7 Verbindungsstifte

Die Verbindungsstifte werden zur höhen- und fluchtgerechten Verbindung der Linearführungen eingesetzt.



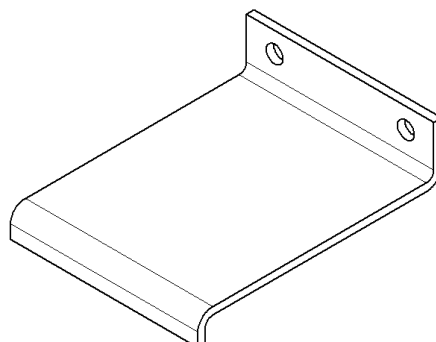
### 3.8 JT4-FR-4,8x19-E14

Die Blechschraube mit Dichtscheibe wird eingesetzt, um die Stoßlaschen zu befestigen.



### 3.9 Konsole

Bei Fugenbreiten ab 200mm werden Konsolen an die Wand gedübelt. An diesen Konsolen wird die Abdeckhaube zusätzlich mit einer Hakenschraube befestigt, um einen besseren Anpressdruck auf die Dichtung zu bekommen.



### 3.10 Hakenschraube M8x80 aus Edelstahl

Die Hakenschraube mit Dichtscheibe wird eingesetzt, um die Abdeckhaube zu befestigen.



### 3.11 Schrauben für die Verankerung (nicht im Lieferumfang enthalten)

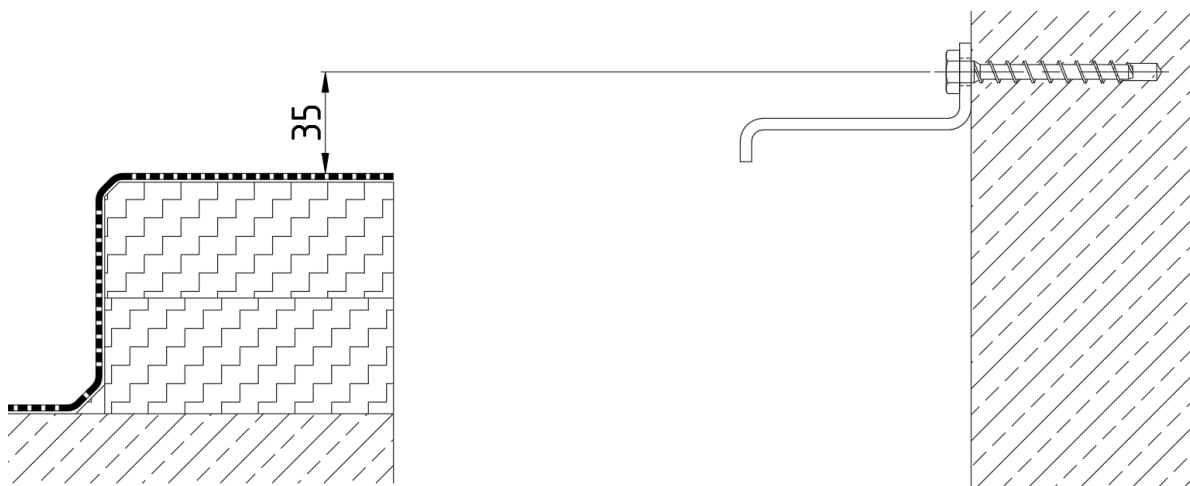
Die Schrauben für die Verankerung auf der Unterkonstruktion sind abhängig vom Material der Unterkonstruktion und müssen individuell festgelegt werden.

## 4. Montage

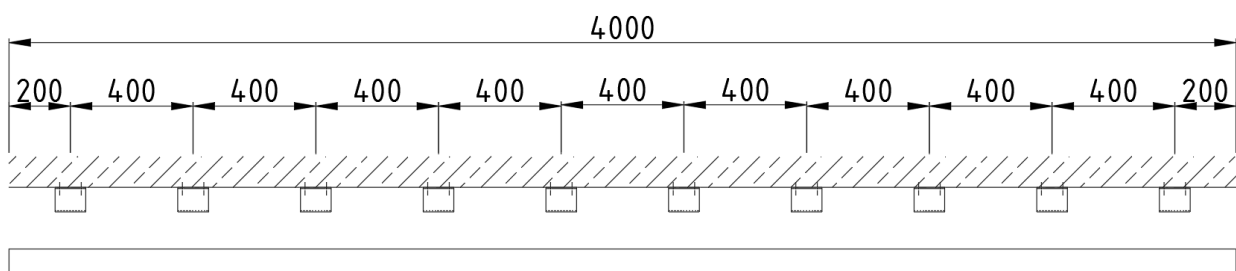
Nachdem Sie sich jetzt mit den Bauteilen vertraut gemacht haben und die Vollständigkeit des Materials geprüft haben, können Sie mit der Montage beginnen.

### 4.1 Konsolen

Bei Fugenbreiten ab 200mm werden Konsolen an die Wand gedübelt. An diesen Konsolen wird die Abdeckhaube zusätzlich mit einer Hakenschraube befestigt, um einen besseren Anpressdruck auf die Dichtung zu bekommen. Beginnen Sie damit, die Position der Konsolen einzumessen und diese an der Wand zu verankern. Verwenden Sie hierfür Befestigungsmaterial, welches für den Wandwerkstoff geeignet ist.

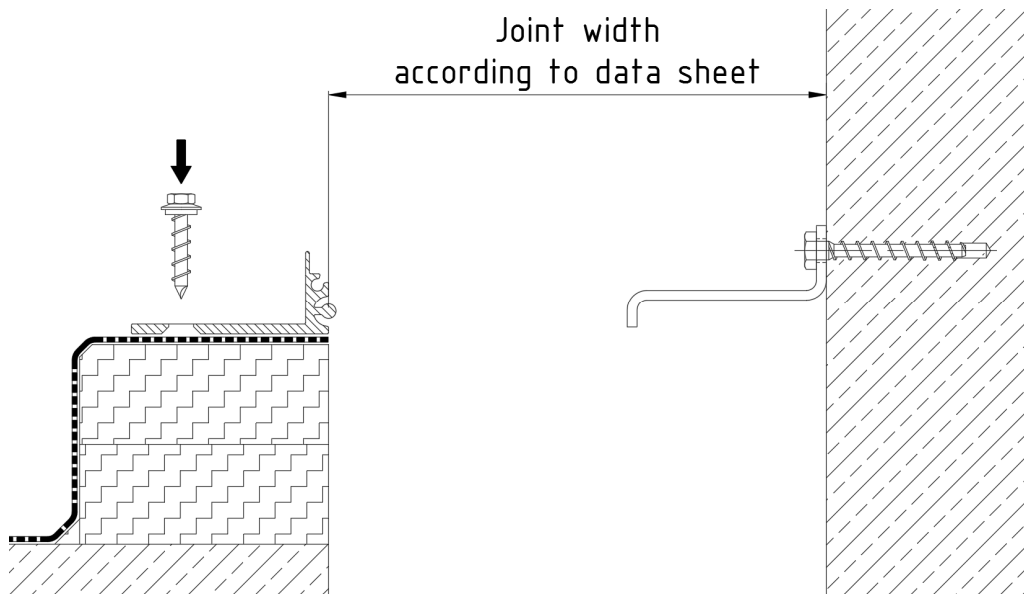


Verteilung der Konsolen je 4m-Länge in der Draufsicht



## 4.2 Verankerung der Trägerprofile

Legen Sie die Trägerprofile auf die Aufkantung und richten diese parallel zur Wand mit dem im technischen Datenblatt vorgegebenen Abstand aus. Dann werden die Profile mit den geeigneten Befestigungsmitteln verankert.



## 4.3 Folgeprofile

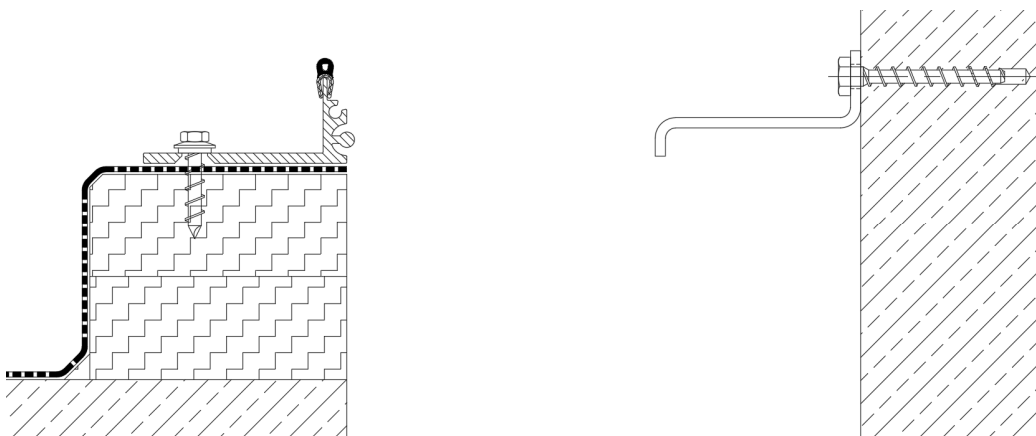
Montieren Sie den nächsten Trägerprofile wie unter 4.1 und 4.2 beschrieben.

## 4.4 Verbindungsstifte

Verbinden Sie die einzelnen Trägerprofile höhen- und fluchtgerecht, indem Sie vor der Montage des Folgeprofils die Verbindungsstifte in die vorgesehenen Stiftkanäle stecken.

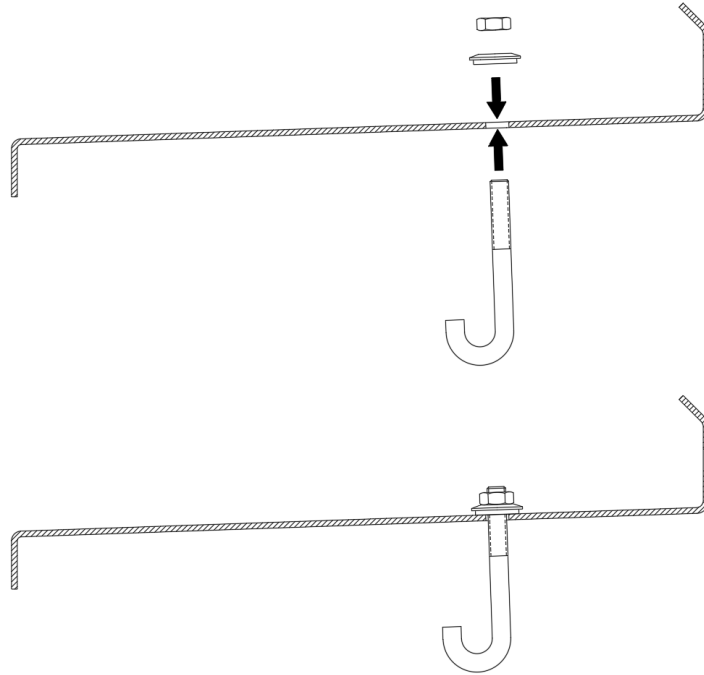
## 4.5 Montage der Dichtungen

Nach der Montage der Rahmen stecken Sie die Dichtungen durchgehend über die gesamte Länge auf die Stege der Linearführungen.



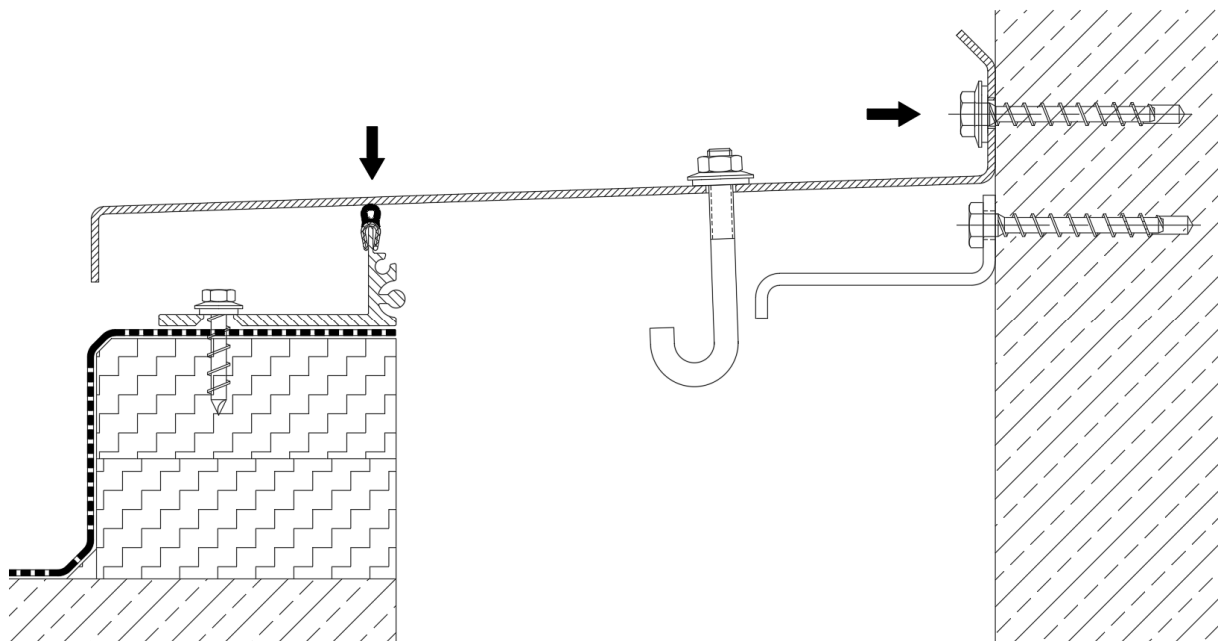
## 4.6 Vormontage der Abdeckhauben (ab 200mm Fugenbreite)

Stecken Sie die Hakenschrauben von unten durch die vorgesehenen Löcher. Schieben Sie von oben die Dichtscheiben über die Hakenschraube und drehen die Mutter einige Umdrehungen auf. Richten Sie die Hakenschrauben so aus, dass die Haken von der Wand weg zeigen.



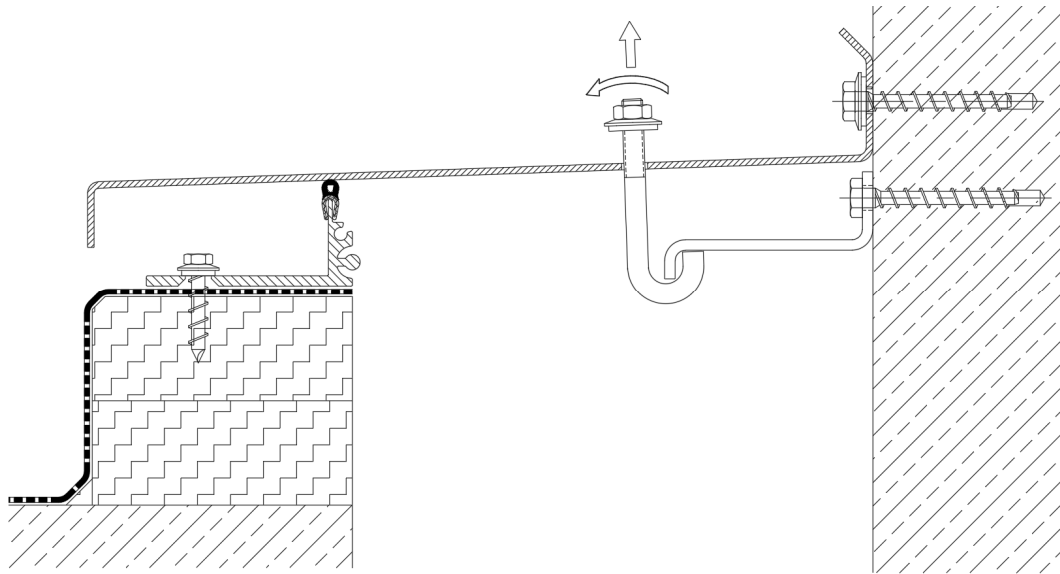
## 4.7 Montage der Abdeckhauben

Legen Sie die Abdeckhauben auf der Dichtung ab und schieben sie an die Wand. Verwenden Sie Befestigungsmittel, die für den Untergrund geeignet sind und passende Dichtungsscheiben (nicht im Lieferumfang enthalten).



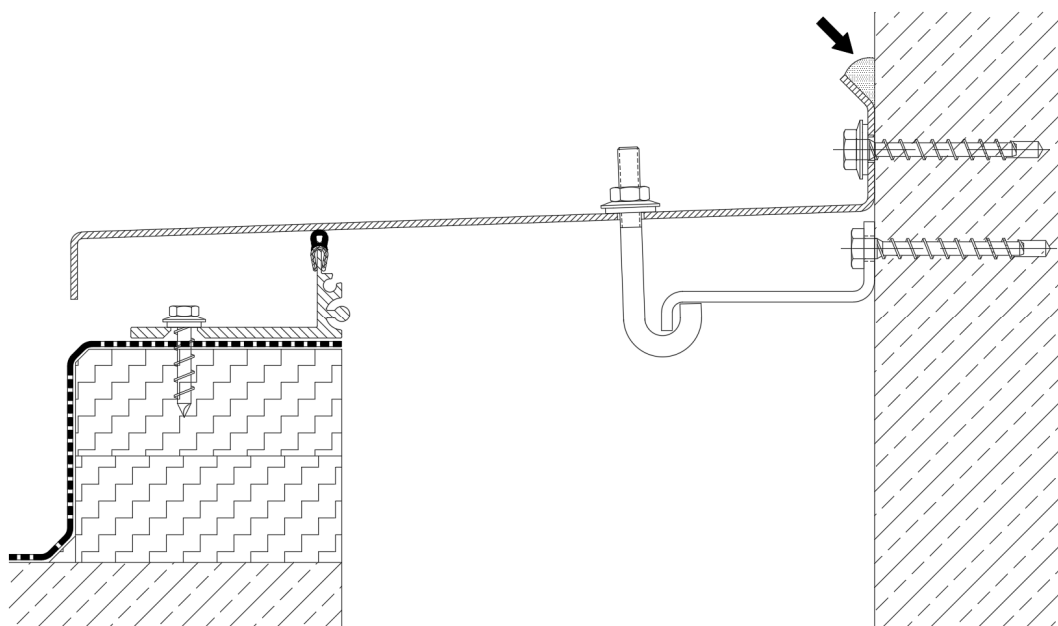
## 4.9 Anziehen der Hakenschrauben (ab 200mm Fugenbreite)

Drehen Sie die Hakenschrauben so, dass die Haken zur Wand zeigen und ziehen sie dann nach oben. Achten Sie darauf, dass der Haken in die Konsole einhakt. Ziehen Sie jetzt die Mutter vorsichtig an, bis ein leichter Druck auf die Dichtung ausgeübt wird.



## 4.10 Abdichtung der Anschlussfuge

Dichten Sie Abdeckhaube mit einem geeigneten dauerelastischen Material (nicht im Lieferumfang enthalten) zur aufgehenden Wand ab.



## 5. Abnahme

Entsorgen Sie das Verpackungsmaterial und reinigen Sie das Profil. Schützen Sie das Profil vor Beschädigungen bis zur Abnahme durch den Architekten.



## 4.11 Montage der Stoßlaschen

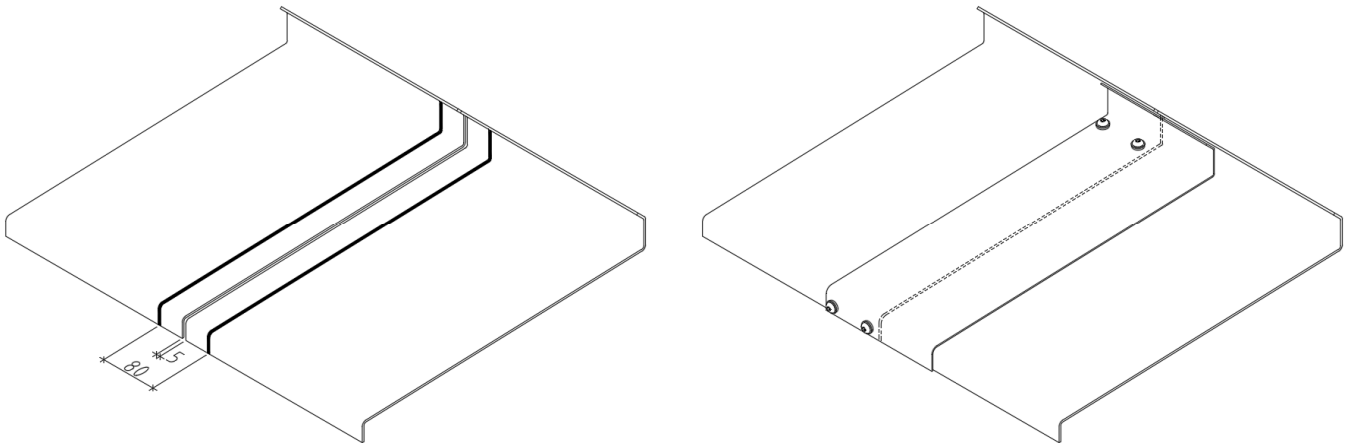
Entfernen Sie, falls vorhanden, die Schutzfolie von den Abdeckhauben.

Die Stöße der Abdeckhauben werden mit Butylklebeband und Stoßlaschen abgedichtet.

Kleben Sie beidseitig des Stoßes im Abstand von ca. 80mm einen Streifen Butylklebeband auf die Abdeckhaube und entfernen den Trennstreifen.

Schieben Sie jetzt die Stoßlasche von oben vorsichtig mittig über den Stoß.

Drücken Sie die Stoßlasche jetzt von oben kräftig auf die Abdeckhaube und fixieren Sie die Stoßlasche auf einer Seite des Stoßes links und rechts mit jeweils zwei Blehschrauben. Die Fixierung einseitig des Stoßes ist wichtig, damit die Abdeckhauben bei Temperaturunterschieden schieben können.



## 5. Abnahme

Entsorgen Sie das Verpackungsmaterial und reinigen Sie das Profil. Schützen Sie das Profil vor Beschädigungen bis zur Abnahme durch den Architekten.